

Special Innovation

Netzwerk für Kreativwirtschaft

Das Media Quarter Marx, Standort für Medienschaffende und Kreative, nimmt Gestalt an. Das Areal wird um weitere 35.000 Quadratmeter erweitert. Mit zusätzlichen Studio- und Büroflächen sollen so optimale Rahmenbedingungen für die enorme Dynamik in den Bereichen Medien und Creative Industries geschaffen werden.

Sonja Gerstl

Das Gebiet auf dem ehemaligen Schlachthof in St. Marx ist einer der wichtigsten innerstädtischen Wirtschaftsstandorte. In den letzten Jahren hat die Stadt Wien gemeinsam mit privaten Investoren auf dem 177.000 Quadratmeter großen Schlachthofareal Großprojekte wie das T-Center, das Campus Vienna Biocenter und das Medienzentrum Marx realisiert. Letzteres erfährt nunmehr eine ganz entscheidende Erweiterung. Mittelfristig soll hier ein attraktiver Standort für Medienschaffende und Kreative aller Art entstehen.

Attraktive Neubauten

Der Abbruch der nicht mehr genutzten Gebäude wird in Kürze abgeschlossen sein, der Abtransport der Schuttmassen ist im Gange. Im Herbst starten die Bauarbeiten für das neue Media Quarter Marx (MQM).

Claus Hofer, Geschäftsführer des Zentrums für Innovation und Technologie (ZIT): „Das Media Quarter Marx ist der Nukleus für Wiens Medienzukunft. Digitalisierung, Konvergenz, Crossmedia – um nur einige Trends zu nennen, die auf diesem Standort auch gelebt werden können. Vor allem kleine und dynamische Unternehmen finden hier starke und vielseitige Netzwerke und hoch spezialisierte Partner. Auch



Zahlreiche große Privatsender lagern zwischenzeitlich Produktionen aus. Im Wiener Media Quarter Marx finden vor allem kleine und dynamische Unternehmen starke Netzwerke und Partner, um diese Dienste künftig professionell anbieten zu können. Foto: Fotolia.com

in Hinsicht auf eine verstärkte Internationalisierung nationaler Medien wird das MQM ein wichtiger Hub sein – insbesondere als Medienmetropole in der Centropoe-Region.“

Im Jahr 2003 begann die Entwicklung des Media Quarter Marx mit kleinen und zugleich mutigen Schritten. Die ehemaligen Kassenhallen des Viehmarkts St. Marx wurden denkmalgerecht saniert und zu einem Medienzentrum ausgebaut. Auf 2200 Quadratmeter Fläche entstanden erste Studios und siedelten sich die ersten Pioniere eines heute starken und über das Media Quarter Marx hinaus verzweigten Netzwerks junger, dynamischer Unternehmen an.

Mehr Platz schaffen

Anfang 2007 wurde nunmehr die Media Quarter Marx Errichtungs- und Verwertungsgesellschaft gegründet, eine öffentlich-private Partnerschaft des ZIT und einer privaten Investorengruppe rund um Adolf Wala, den ehemaligen Präsidenten der Österreichischen Nationalbank. Die große Aufgabe und Herausforderung für das Team besteht in der Realisierung der Erweiterung des Media Quarter Marx mit einem Projektvolumen von rund 56 Mio. Euro und einer Gesamtfläche von knapp 35.000 Quadratmetern. „Das Ziel des Erweiterungsprojekts ist die Diversifizierung und die Weiterentwicklung des Media Quarter Marx. Mit zusätzlichen Studio-

und Büroflächen schaffen wir optimale Rahmenbedingungen für die enorme Dynamik in den Bereichen Medien und Creative Industries. Aufbruchstimmung und Pioniergeist sind sicherlich

die zwei prägenden Charaktereigenschaften des Standorts“, erklärt Hofer. Die Erweiterung des MQM soll bis 2009/10 abgeschlossen sein.

www.mediaquarter.at

Medienzentrum expandiert

Das Gebäude „Maria-Jacobi-Gasse 2“ war der erste Schritt hin zum Media Quarter Marx. Bereits 2003 konnten das Zentrum für Innovation und Technologie (ZIT) und die privaten Partner dieses Projekt fertigstellen.

Im denkmalgeschützten Verwaltungsgebäude des ehemaligen Schlachthofs St. Marx finden sich heute 2200 Quadratmeter Büro-, Produktions- und Event-Flächen sowie die Marx Restauration. Die Investitionssumme betrug rund fünf Mio. Euro, 840.000 Euro steuerte die Stadt Wien bei.

Eigentümerin des bestehenden Medienzentrums in der Maria-Jacobi-Gasse 2 ist Marx Realitäten, deren Gesellschafter das ZIT zu 86 Prozent sowie Martin Kraml zu 14 Prozent sind. Als Betreiberin fungiert Marx Media Vienna.

Erweiterungsprojekt Henneberggasse

Mit dem Erweiterungsprojekt Henneberggasse wird das Zentrum für Innovation und Technologie gemeinsam mit einem privaten Partner bis 2009/10 zusätzlich 35.000 Quadratmeter Fläche errichten. Damit werden Büroflächen für die Ansiedlung weiterer Unternehmen sowie Studio- und Produktionsflächen bereitgestellt. Die Investitionssumme dafür beträgt 57 Mio. Euro. Die Projektentwicklung obliegt der Media Quarter Marx Errichtungs- und Verwertungsgesellschaft.

MQM ist ein Public Private Partnership. Gesellschafter sind die VBM Beteiligungsmanagement zu 60 Prozent und das ZIT zu 40 Prozent. Geschäftsführer des Erweiterungsprojekts sind Adolf Wala und Claus Hofer.

Marx-Pioniere

Wiens Media Quarter und seine Akteure.

CCC Film: Von der Konzeption, dem Drehbuch und Storyboard bis hin zum fertigen Programm – die CCC Film produziert Live-Sendungen, Fernsehshows, Werbespots, Videoclips und vieles mehr.

Crosskom Media Lab & Services: Als Produktions- und Konzeptunternehmen steht das Unternehmen Crosskom Media Lab & Services für Bewegtbilder unterschiedlicher Formate sowie umfassende Beratung.

Koop Live-Marketing: Die Live-Marketing-Agentur inszeniert Erlebnisse, die alle Sinne ansprechen und Emotionen wecken. Geboten werden Gesamtlösungen in repräsentativen Lokalisationen.

Marx Media Vienna: Herausforderung für Marx Media Vienna ist es, große oder kleine Visionen effizient umzusetzen: von

der Produktionsorganisation über Sendeabwicklung bis hin zur Disposition.

Marx Restauration: Marx Restauration ist das Kultrestaurant von Karin Resetarits im Marx-Palast. Haubenkoch Patrick Müller setzt auf Qualität durch naturbelassene, unbehandelte und saisonale Produkte. Jeden Donnerstag steht Silent Cooking auf dem Programm.

Mass Response Service: Mass Response sorgt für die erfolgreiche Umsetzung von interaktiven Fernseh-Formaten in ganz Europa aus einer Hand.

MMK Media: Das Team von MMK Media bietet hochwertige Großproduktionen im Studio- und Außenbereich sowie Aufzeichnungen bis hin zu audiovisuellen Last-Minute-Rettungsaktionen und Live-Übertragungen. *sog*